

## Heute

Meldungen aus der Stadt

### Miss-Zöpfchen-Wahl: Allerletzte Chance



Um weiteren Kandidatinnen die Gelegenheit zu geben, bei der Wahl mitzumachen, haben wir einen allerletzten Termin eingeschoben – heute von 17 bis 19 Uhr im Tageblatt-Haus an der Mummstraße. Die amtierende Miss, Annelie Kurz, liest auf dem Foto Kindern vor. *kc*  
» siehe S. 16 und 17



GUTEN MORGEN  
VON FRED LOTHAR MELCHIOR

### Abgefahrene Diskussion

Das war eine abgefahrene Diskussion gestern Abend im früheren VHS-Gebäude an der Flurstraße – ein beeindruckendes Beispiel, wie Meinungs-austausch vor einer Kommunalwahl aussehen kann. Eine Lösung des Problems, wie der öffentliche Nahverkehr attraktiver und gleichzeitig weniger verlustreich sein könnte, gab es natürlich nicht. Und die breite Front derer, die weitere Kürzungen ausschließen, hatte auch nicht wirklich ein Rezept, wo das Geld zur Subventionierung herkommen soll. Ideologie und gute Absicht alleine reichen nicht. Aber es gab Ideen, die man nicht unter die Bussitze fallen lassen sollte: Etwa die, den Kunden mehr Gehör zu schenken, beispielsweise in Form eines Fahrgastbeirats. Oder die, kleinere Busse einzusetzen. Ob sich die Anschaffung rechnet (einen Fahrer brauchen schließlich auch die kleinen), sollte man schnell ermitteln: Der neue Nahverkehrsplan ist überfällig. » Siehe S. 17

fred-lothar.melchior@solinger-tageblatt.de

### LESEN SIE AUCH

- SPORT 1. FC Union: Stefan Heller vor Comeback? S. 11
- SOLINGEN Ja zum Bauleitplan in Siebels S. 16
- LEICHLINGEN Hildener will Bürgermeister werden S. 19
- ROMAN „Maestro“ S. 22
- AN RHEIN & WUPPER Expo: Düsseldorf will glänzen S. 25

### Wupperberge: Radler schwer verletzt

Ein Mountainbike-Fahrer (33) aus Leichlingen stürzte gestern Abend auf der Bergabfahrt von Oberschmitte nach Nesselrath und verletzte sich schwer: Armbruch und Gehirnerschütterung. Der 33-Jährige wurde von einem Anwohner gefunden und ins Krankenhaus gebracht. *hpm*

### solinger-tageblatt.de

**VIDEOS** Reportage aus der Jugendhilfwerkstatt: Vom Sägen bis zum Feinschliff: Der Bau der 74 Bücher-Schatzkisten für das Solinger Tageblatt.

**FORUM** Die Solingen-Info soll ins Museum Plagiaturs umziehen. In der Tageblatt-Diskussion wird deshalb der Niedergang des Forums Produktdesign befürchtet.

**INFO** Noch vier Tage bis zur Kommunalwahl. Für alle, die nicht wissen, wem sie ihre Stimme geben sollen, gibt es alle ST-Berichte und Kandidaten im Bild auf Video.

### Auffahrunfall: Viel verbeultes Blech

Auf rund 7000 Euro wird der Schaden an zwei Pkw geschätzt, die gestern Abend gegen 22 Uhr auf der Weyerstraße kollidierten: Eine Audi-Fahrerin war aus bislang ungeklärter Ursache auf einen geparkten VW Passat geprallt. *hpm*

SO ERREICHEN SIE UNS  
IHR KONTAKT ZUM TAGEBLATT

VERLAG Mummstr. 9, Postfach 10 12 26, 42648 Solingen  
TELEFON-ZENTRALE (02 12) 299-0  
REDAKTION 299-100 FAX 299-123



Die große Masse der Wähler erwartet nach der Kommunalwahl Antworten auf schwierige Fragen. Selten war wenige Tage vor dem Termin aber so offen, welche Kandidaten in die Verantwortung rücken werden. Gestern trafen Bewerber für das Oberbürgermeisteramt bei einer Podiumsdiskussion in der Geschwister-Scholl-Gesamtschule aufeinander. Foto: Beier

# So spannend und wichtig wie selten

**ANALYSE** Die Kommunalwahl '09 markiert eine Zäsur. In politisch schwerer Zeit folgen auf die stabile Ära Haug ein neuer Stadtchef sowie ein Stadtrat, der womöglich kaum zu kontrollieren ist.

Von Thomas Kraft

Ein Umbruch kündigt sich an. Wie er sich vollzieht, vermag kaum einer in der Stadt abzusehen. Doch nahezu alle, die der Kommunalwahl am kommenden Sonntag entgegenfeiern, sind sich in zwei Punkten einig: Der Ausgang ist so spannend (weil ungewiss) wie selten. Und vermutlich ticken schon ab Montag die Uhren in Solingen anders – spätestens aber ab Oktober, wenn der neue Oberbürgermeister sein Amt an- und der frisch gewählte Rat zusammentritt. Warum aber ist diese Wahl so etwas Besonderes?

**Grund 1: Das Ende der Ära Haug**  
Zehn Jahre lang hatte Solingen mit Franz Haug (CDU)

einen starken Oberbürgermeister, dessen Wort auch weit über die Stadtgrenzen hinaus gefragt war. Dieser Haug stützte sich auf stabile Mehrheiten im Rat. In der ersten Periode ab 1999 verfügte die CDU über eine absolute Mehrheit, seit 2004 dann zuerst über ein festes Bündnis mit der FDP, später mit der SPD. Haug hört aber nun auf, und im Rat drohen sich die Gewichte zu verschieben.

### SERIE DIE KOMMUNALWAHL

**Grund 2: CDU und SPD schwächeln**  
Denn die CDU zeigt nach zehn Jahren an der Macht Verschleißspuren, muss mit

Verlusten rechnen. Fraglich, ob es mit einem anderen Partner außer der SPD im Rat für ein Zweier-Bündnis reicht. Wobei die SPD, einst Taktgeber in Solingen, wegen des desolaten Bundestrends vor einem neuen Debakel zittert (2004 rutschte sie auf 27%). Womöglich läuft es mit und ohne sie auf eine Dreier-Lösung hinaus. Oder gar auf wechselnde Mehrheiten. Klingt nicht stabil. Hinzu kommt ein anderes Problem: Eine Neuaufgabe der Großen Koalition, in der Union offenbar wegen des abgekühlten Verhältnisses zur FDP favorisiert, gilt als schwierig. Unter einem Oberbürgermeister Norbert Feith (CDU) wollen viele Genossen vermutlich

nicht ins Bündnis. Wird Dr. Hans-Joachim Müller-Stöver (SPD) Stadtchef, sträuben sich wohl etliche in der CDU.

**Grund 3: Rätsel um OB-Bewerber**  
Selten war das Rennen um das OB-Amt so offen. Sieben Kandidaten bieten sich an. Das Ergebnis wird so stark zerbröseln wie nie zuvor. Der Wegfall der Stichwahl spitzt die Lage noch zu. Am Ende gewinnt vielleicht einer, der nur ein Drittel der Stimmen, damit aber immer noch die meisten hat. Ob von den beiden Großen der unbekanntere Dezernent Feith (51) oder der tief verwurzelte Chirurg Müller-Stöver (67) bessere Karten hat – schwer zu sagen. Ebenso, wer von beiden den glatteren Übergang schafft, der Stadt also mehr hilft.

**Grund 4: Unsichere Kleine**  
Mit der Linkspartei drängt eine neue Kraft in den Rat.

Möglich, dass sie gleich andere Kleine hinter sich lässt. Leiden die Grünen darunter oder eher die SPD? Rauben sich die bürgerlichen BfS und FBU gegenseitig Stimmen? Fällt einer gar raus? Oder schwächen sie die FDP in ihrer Hochburg Solingen, obwohl diese bundesweit oben auf ist? Alles spannend!

**Grund 5: Harte Zukunft**  
Und dann die Aussichten. Solingen ist pleite, besitzt null Gestaltungsspielraum. Künftig müssen pro Jahr 45 Millionen Euro mehr als bisher gespart werden, damit der Stadt nicht schon bald von der Bezirksregierung ein Sparkommissar vorgesetzt wird. Personal abbauen, Einrichtungen schließen, Angebote streichen – OB und Politik müssen da ran. Sonst sieht es düster aus.

Kommunalwahl-Spezial:  
www.solinger-tageblatt.de

## Knallbuntes Plakat gestaltet

**ZÖPPKESMARKT** Zwei Güterhallen-Künstler taten sich zusammen.

Ein knallbuntes Gemeinschaftswerk: Das ist das Plakat für den 41. Zöppkesmarkt, das gestern vorgestellt wurde. Die beiden Güterhallen-Künstler Régis Noël und Godana Karawanke haben das Bild gemeinsam gestaltet. Es zeigt die Clemens-Galerien, umgeben von Klingen. Eine Blumenwiese und der Solingen-Schriftzug vor blauem Himmel runden es ab.

Nicht nur die Farbdynamik und die expressive Malweise verleihen dem Bild einen einzigartigen Charme. Einmalig in der Geschichte des Zöppkesmarktes ist auch

der Entstehungsprozess. „Bisher haben wir noch nie das Plakat von einem Künstlerduo gestalten lassen. Wir haben ihnen freie Hand gelassen, und ich denke, dass sich das Ergebnis sehen lassen kann“, sagt Frank Balkenhol, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Solingen.

**Fürs Zöppkesmarkt-Plakat wurden Ideen verschmolzen**  
Der Gestaltungsprozess war für Régis Noël eine neue Erfahrung. „Es war für mich erst schwierig, auf das Recht auf Weiterentwicklung des Bildes zu verzichten und mich auf

die Veränderungen durch Godana Karawanke einzulassen. Ich könnte mir aber auch durchaus vorstellen, bei weiteren Projekten mit Künstlerkollegen zusammenzuarbeiten“, schildert Régis Noël. Für Godana Karawanke war die Arbeitsweise reizvoll, da gerade die Verschmelzung von Ideen das Bild zu einem gelungenen Werk mache.

Insgesamt 750 Plakate werden in Solingen und Umgebung zu sehen sein. Für 2,50 Euro kann man sich auf dem Zöppkesmarkt, der vom 11. bis 14. September stattfindet, ein Exemplar sichern. *jp*



## Gräfrath: Mitstreiter gegen Windrad gesucht

**KLAGE LÄUFT** Initiative sucht Verband, der dabei mitzieht.

Morgen sitzen Mitglieder der Bürgerinitiative „Pro Gräfrath“ wieder mit ihrem Anwalt Hans-Peter Weber zusammen. „Wir sollen bis Mitte September die Klagebeurteilung einreichen“, sagt Initiativesprecher Frank Fischer. „Dabei sind wir nach wie vor auf der Suche nach einem Landschaftsverband, der klagt. Die Kosten übernehmen wir.“

Die Verbände hielten sich aber bedeckt – und auch bei Politikern finde man kaum Gehör. Fischer: „Wir fühlen uns von der gesamten Politik sehr allein gelassen. Von den Grünen hätten wir uns mehr versprochen – dass sie nicht so sehr auf die Ideologie der Windkraftanlagen setzen.“

Auch den Mitgliedern des Landschaftsbeirats wirft Frank Fischer fehlendes Engagement vor. Er habe die Gutachten für alle Teilnehmer der letzten Sitzung fotografiert. Fischer: „Kein Einziger“

Anzeige

**Wissen Sie, wer Roll-Gerüste vermietet?**

Der Branchen-Teil des gewusst-wo Solingen präsentiert Ihnen die Anbieter.

**gewusstwo**  
...das vielseitige Stadt- und Branchen-Info für Solingen!

Infos unter: ☎ 02 01/81 30-123  
**gewusstwo.de**

ten, die auf der Roten Liste stünden, scheinbar ebenso wenig eine Rolle zu spielen wie ein „nur 300 Meter entferntes Vogelschutzgebiet“.

Die Klage soll aber vor allem mit Lärm- und Brandschutzargumenten begründet werden. Dass die Bezirksregierung bei der Genehmigung der Anlage auf ein „uns zuvor versprochenes Monitoring“ (Beobachten der Natur) verzichtete, sei aber weiter Thema. Mit der Antwort auf eine Fachaufsichtsbeschwerde sei man nicht zufrieden. *fm*